THOMAS SESSLER VERLAG Theater Film Musik

František Langer

Millionen

(Miliony)

Übersetzung aus dem Tschechischen: Otto Pick
Schauspiel
3D 13H
3 Dek.

Der Industriemagnat Johann Jacob Wied kennt nur ein Ziel: immer mehr Geld. Selbst der Tod seines einzigen Sohnes bringt ihn nicht von seinem rücksichtslosen Streben nach Macht und Gewinn ab. Als er einen langjährigen Geschäftspartner in den Ruin treibt, verliert er nach und nach auch Familie und Freunde. František Langers eindringliches Drama zeichnet das Porträt eines Menschen, der alles besitzt – und am Ende doch alles verliert.

Johann Jacob Wied, vielfacher Millionär, ist der Direktor zahlreicher florierender Unternehmen und genießt hohes Ansehen im Reich der Banken und Börsen. Von seinem sich ständig vermehrenden Kapital hängen zahlreiche Existenzen ab, deren Vermögen ebenfalls durch den hohen Kurs der Wied-Aktien wächst.

Der Geldstrom scheint durch ein trauriges Ereignis aus dem gewohnten Fluss zu geraten. Wieds einziger Sohn und künftiger Alleinerbe des Finanzimperiums stirbt an den Folgen einer unheilbaren Krankheit. Wieds Geschäftsfreunde befürchten einen Fall der Aktien und versuchen so schnell wie möglich ihre Papiere zu verkaufen, da sie irrtümlicherweise davon ausgehen, dass sich ihr Chef nach dem Tod seines Kindes sofort zurückziehen würde.

Doch der Millionär aus Leidenschaft belehrt seine Klienten eines Besseren. Einen Tag nach Georgs Beerdigung sitzt er zur Verwunderung aller Geschäftspartner und Arbeiter ungebrochen an seinem Schreibtisch und geht besessen von neuen Ideen und Gewinnmöglichkeiten seinen Geschäften nach.

Er ergreift die erste Gelegenheit, seine Härte unter Beweis zu stellen und setzt einen Akt weitreichender „moralischer“ Wirkung. Als sein Freund und Partner Brown Insolvenz anmeldet, kündigt Wied als einziger Helfer aus der Misere Brown den Kredit. Der in den Ruin getriebene Brown begeht in seiner Verzweiflung Selbstmord. Wieds Ehefrau Paula verlässt das Haus und beginnt ein neues Leben in einem Waisenhaus. Sein treuer Sekretär und Berater lässt sich

plötzlich pensionieren.

Von allen verlassen und isoliert von der Realität überlässt sich Wied der Poesie des Geldes und feiert den Weihnachtsabend einsam im „Rausch der Kalkulationen und Millionen“.

František Langer
Text
(* 1888 in Prag | † 1965 in Prag)

František Langer wurde als Sohn eines Schusters in der Prager Vorstadt geboren. Er studierte Medizin, wurde Arzt, Literat, Dramaturg und literarischer Direktor des Stadttheaters auf den Weinbergen. Während des Zweiten Weltkrieges war er Chef des Gesundheitsdienstes der tschechischen Exilarmee in Frankreich, später in England.

Langer schrieb eine Vielzahl an Romanen und Volksstücken, deren Gestalten aus der Prager Vorstadtatmosphäre stammten.

„František Langers Theater ist eminent menschlich, natürlich, und vor allem urdramatisch. Seine Stücke werden sämtliche Modernitäten mühelos überdauern und immer wieder im internationalen Repertoire auftauchen." (Fritz Hochwälder)